

[Schloss Ribbenwald] Schlossführung

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 11. Januar 2020, 15:29

640px-Sankt_Veit_Weyer_Strasse_19_Schloss_Weyer_Hof_Saeulenarkaden_14122016_5619.jpg

[Quelle/Lizenz](#)

Nach Voranmeldung bei der Schlossverwaltung werden Führungen durch den öffentlich zugänglichen Teil des [Familiensitzes derer von Ribbenwald](#) angeboten. Sie beginnen meist im Arkadenhof, einem Musterbeispiel für die Architektur der turanischen Neo-Dragonik. Manchmal begegnet man bei dem Rundgang auch dem Schlossherrn: dem amtierenden Präsidenten der Föderation Hansgar von Ribbenwald.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 11. Januar 2020, 15:34

Liebe Frau Assar d'Or, Hernandez, Sie stehen hier im Arkadenhof des Schlosses. Ein Musterbeispiel für die Architektur der Neo-Dragonik im 15. und 16. Jahrhundert.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 11. Januar 2020, 19:07



schaut sich um

Neo-Dragonik? Tut mir leid, mit Medizin kenne ich mich nur geringfügig aus. Ist das ansteckend?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 12. Januar 2020, 14:00

Wie meinen? Medizinisch? ... Äh ... ach so ... nein, meine Liebe! Die Neo-Dragonik ist ein Bau- und Kunststil. Spätes Mittelalter, frühe Neuzeit, also etwa vor 500 Jahren.

Wir unterscheiden hierzulande zwischen der sehr uneinheitlichen Prä-Dragonik bis etwa 800 nach Christus, der Dragonik, der Turanik ab etwa 1200 und schließlich der Neo-Dragonik. Später, im 17. Jahrhundert etwa, folgte der Imperialstil.

Benannt ist die Dragonik nach dem alten kirchensprachlichen Namen der Stadt Drachenfels, deren Könige im Frühmittelalter prägend für unsere Halbinsel waren. Die Turanik hat ihren Namen von Turan.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 12. Januar 2020, 15:38



Schaut sich um und ist begeistert von der Architektur

Wow..

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 12. Januar 2020, 20:25



lächelt verlegen

Naja - Medizin, Architektur... ich kenne mich bei beidem ungefähr gleich gut aus 😊

Danke für die... äh... Erklärung. Ist das Schloss denn schon 500 Jahre alt?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 13. Januar 2020, 09:19

Nicht ganz! Es ist aber immerhin fast 450 Jahre alt. Hier drüben...



image not found or type unknown

Führt die beiden zu einem großen Portal.

... ist das Baujahr des Hauptgebäudes
an diesem Türbogen vermerkt: 1584. Teile des Schlosses sind sogar noch älter.

320px-Sankt_Veit_Weyer_Strasse_19_Schloss_Weyer_Hof_Portal_1584_Bauinschrift_14122016_4655.jpg

[Quelle/Lizenz](#)

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 13. Januar 2020, 09:35



image not found or type unknown

Begutachtet sehr interessiert die Gemäuer

Seit wann ist das Schloss denn in dem
Besitz Ihrer Familie?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 13. Januar 2020, 10:22



image not found or type unknown

schaut erstaunt auf den Türbogen

Wow! Und so gut erhalten...



image not found or type unknown

wartet gespannt auf die Antwort zu Matthews Frage

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 13. Januar 2020, 12:51

Das Schloss ist von Beginn an im Besitz meiner Familie. Sie müssen wissen: Meine Vorfahren stellten hier im Ort im Mittelalter den Ortsadel. Sozusagen gehörten uns das Städtchen Ribbenwald und die Umgebung. Ursprünglich lag unsere Burg, der Vorläuferbau dieses Schlosses, auf einem bewaldeten Hügel etwa zwei Kilometer von hier. Der Bau stammt aus dem zwölften Jahrhundert und ist heute nur noch eine Ruine. Als die Burg zu klein und zu alt geworden war, zogen meine Vorfahren hierher.

Beitrag von „Aurélié Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 13. Januar 2020, 12:54



Wow, eine lange Familienhistorie... Dagegen weiß ich über meine Vorfahren so ungefähr gar nichts...

Wow, eine lange Familienhistorie! Wie weit lässt sich Ihr Stammbaum denn zurückverfolgen?

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 13. Januar 2020, 12:57



Ist sichtlich erstaunt, fängt sich aber kurz danach wieder und hört weiterhin gespannt zu

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 13. Januar 2020, 13:05

Eine gute Frage, meine Liebe, auf die es aber keine eindeutige Antwort gibt. Die gesicherte Ahnenreihe beginnt im zwölften Jahrhundert mit Wilhelmus von Ribbenwald. Vereinzelt sind Namensträger aus dem elften Jahrhundert belegt, aber ihre genaue Verwandtschaft ist unklar. Und dann gibt es noch die Familiensage, der zufolge der Stammvater unserer Familie um das Jahr 850 ein gewisser Leupold von Ribbenwald gewesen sein soll. Aber belegt ist das nicht.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 13. Januar 2020, 14:16

image not found or type unknown

pfeift anerkennend durch die Zähne

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 13. Januar 2020, 15:36

Meine Familie liegt damit etwa im Mittelfeld für turanische Verhältnisse. Beim Adel... meine ich. Kennen Sie übrigens das [GeTA](#)?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 13. Januar 2020, 19:32

Was hat man denn in Turanien für konkrete Vorteile oder besondere Pflichten, wenn man dem Adel angehört?

GeTa?

image not found or type unknown

sucht es schnell auf ihrem Smartphone und findet einen Eintrag über die Turanische Adelforschung

Meinen Sie die turanische Adelforschung? Nein, davon höre ich gerade zum ersten Mal.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 14. Januar 2020, 08:28

image not found or type unknown
Ach ja der Adel..

image not found or type unknown
Matthew hört weiter interessiert zu

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 14. Januar 2020, 13:50

Genau das: das Gesamtverzeichnis des Turanischen Adels. Ein Standardwerk für alle, die Abstammungslinien und Stammbäume adliger Familien erforschen möchten.

Besondere Vorteile oder Pflichten hat man als Adelige keine. Der Adel als Stand ist in Turanien abgeschafft. Alle Bürger sind gleich. Allerdings hat man natürlich eine gewisse Verpflichtung sich selbst und seiner Familie gegenüber: das, was die Familie erreicht hat, nicht zu zerstören oder zu schmälern. In meiner Familie haben wir dafür die Stiftung der Von Ribbenwald'schen Nachlassverwaltung ins Leben gerufen. Sie verwaltet die Immobilien und Besitztümer der ganzen Verwandtschaft.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 14. Januar 2020, 19:59

image not found or type unknown
Schnarch...

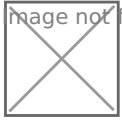
Ah, ich verstehe. Wirklich interessant...

image not found or type unknown
zeigt auf eine interessant aussehende Tür

Wo geht's da lang? 🤖

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 15. Januar 2020, 09:09

Das ist das sogenannte Jägertor: früher einer der Haupteingänge, heute nur noch für die Touristen. Warum die Tür so heißt, werden Sie verstehen, wenn wir hindurch gegangen sind und den Aufenthaltsraum dahinter erreicht haben.



Öffnet die Tür und weist die beiden mit einer Handgeste an, hindurch zu gehen. Hinter der Tür führt links eine kleine Treppe nach oben. An die Wand sind alte Wappen gemalt. Die Treppe endet in einem mittelgroßen Raum, dessen weißgetünchte Wände voller Jagdtrophäen hängen.

[Quelle/Lizenz](#)

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 15. Januar 2020, 09:51



Matthew folgt der Handgeste, lässt der Dame jedoch den Vortritt. Im Aufenthaltsraum angekommen begutachtet Matthew die Trophäen.

Haben Sie auch gejagt, Herr Präsident?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 15. Januar 2020, 11:34

Nein, Hernandez. Ich konnte mit diesem... *Zeitvertrieb* nie etwas anfangen. Die Trophäen hier hängen teilweise seit Jahrhunderten.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 15. Januar 2020, 12:19



hält erschrocken die Hände vor den Mund und ruft dann laut aus

Wie furchtbar!

Die armen Tiere!

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 15. Januar 2020, 13:41

Äh... ja... das sehe ich auch so. Früher... äh... waren die ethischen Maßstäbe einfach andere...



image not found or type unknown

Verdammt Hansgar... hättest Du sie bloß über das Rittertor ins Schloss geführt...!

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 15. Januar 2020, 13:57



image not found or type unknown

schaut den Präsidenten entrüstet an

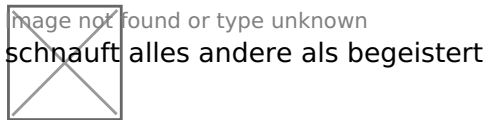
Aber dieses "früher" ist doch längst vorbei!

Warum hängen diese "Trophäen", wie Sie sie nennen, noch da?

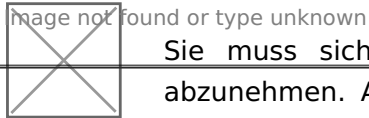
Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 15. Januar 2020, 14:23

Sehen Sie, meine Liebe... Sie fragten doch vorhin nach Pflichten des Adels. Das ist eine: die Verpflichtung zur Bewahrung der Tradition. Ich teile weder die Jagdbegeisterung meiner Vorfahren noch halte ich diese Trophäensammlung für sonderlich ästhetisch. Aber sie gehört zum Schloss und seiner Geschichte. Würden wir sie entsorgen, würden wir die Jagd nicht ungeschehen machen.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 15. Januar 2020, 14:32

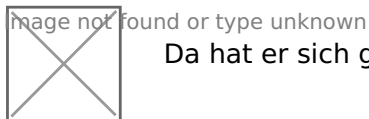


Eine tolle "Tradition" ist es, die hier zu bewahren gilt. Wie wäre es stattdessen mit einer Plakette "Die Jagdtrophäen unserer Vorfahren haben wir abgehängt, weil wir niemanden an diese abscheuliche Tradition erinnern wollen, die wir selbst auch nicht gutheißen"?

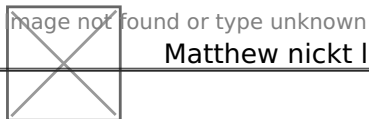


Sie muss sich sichtlich zusammenreißen, um nicht selbst die Jagdtrophäen einfach abzunehmen. Als große Tierfreundin macht sie diese Zurschaustellung des barbarischen Aktes der Jagd unfassbar wütend.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 15. Januar 2020, 16:38

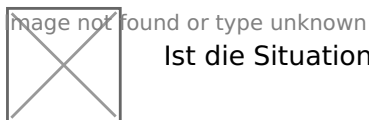


Da hat er sich gerade was eingebrockt.. Und das auch noch mit einer Botschafterin..



Matthew nickt leicht zustimmend

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 15. Januar 2020, 17:55



Ist die Situation sichtlich unangenehm.

Gut... äh... wollen wir weiter...?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 15. Januar 2020, 19:45



schaut mit einem Blick aus Verachtung und Skepsis

Gibt es denn noch mehr

"Dekorationen" dieser Art in anderen Räumen?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 16. Januar 2020, 10:47

Äh... nein. Die gibt es nur hier im Jagdzimmer.

Beitrag von „Aurélié Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 16. Januar 2020, 21:15



image not found or type unknown

ihre Gesichtszüge entspannen sich wieder. Sie möchte hier möglichst schnell raus

Gut, gehen wir weiter.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 17. Januar 2020, 08:50



image not found or type unknown

Wartet gespannt auf die nächste Station der Führung

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 17. Januar 2020, 08:57



image not found or type unknown

Führt die beiden durch einen großzügigen Flur zu einem anderen Raum.

Hier

haben wir unseren Rittersaal. Die Holzdecke ist noch weitgehend im

Originalzustand des 16. Jahrhunderts.

Die Heizkörper haben wir nachträglich eingebaut... 😊

540px-Rittersaal_BV.jpg
Image not found or type unknown

[Quelle/Lizenz](#)

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 17. Januar 2020, 09:06



Der Saal wirkt irgendwie kahl und trostlos. Hier könnte ich mich nie wohlfühlen. Aber immerhin keine Jagdtrophäen...

Interessant. Wie wird der Saal denn so genutzt?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 17. Januar 2020, 13:26

Vor allem für Konferenzen. Deshalb ist er vergleichsweise modern und nüchtern gehalten.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 17. Januar 2020, 14:42

Welche Konferenzen halten Sie hier denn ab?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 17. Januar 2020, 15:24

Verschiedene. Hauptsächlich familienintern. Sitzungen der Ribbenwald-Stiftung zum Beispiel. Der Rittersaal kann allerdings auch gemietet werden.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 17. Januar 2020, 15:37



Versucht das mit dem Mieten zu merken



Hier könnt man ne große Fete schmeißen

Was genau Unterstützt Ihre Stiftung

eigentlich?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 17. Januar 2020, 15:37



Wer mietet den denn?

Wer mietet den denn? Werden hier auch Partys gefeiert?

Genug Fläche ist ja da.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 17. Januar 2020, 16:07

Naja... Partys... Das vielleicht nicht gerade. Aber die Weihnachtsfeier mit der Belegschaft lässt sich hier gut veranstalten.

Die Stiftung verwaltet den Ribbenwaldschen Familiennachlass, also den materiellen Besitz der Familie.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 17. Januar 2020, 16:12



Schade... Die Weihnachtsfeiern werden hier bestimmt nicht so ausschweifend sein wie die Schweihnachtsfeiern im pottyländischen Außenministerium...

Gut, man müsste an der Akustik arbeiten, um ordentlich feiern zu können - aber so 2-3 bewegliche schalloptimierende Wände an den richtigen Positionen und schon klingt die Musik nicht mehr so, als würde man in einer Kirche einen Song auf einem Handy abspielen...

Oh Verzeihung. Ich denke manchmal laut, wenn mich ein Gedanke nicht mehr loslässt.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 17. Januar 2020, 16:25

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob das das alte Gemäuer aushalten würde. Vor 500 Jahren hat man noch nicht für den modernen Disko-Sound gebaut.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 17. Januar 2020, 22:19



Schade...

Das verstehe ich.



zuckt auf einmal zusammen und schaut auf ein Gemälde

Das... das kam mir

gerade so vor, als würde das Bild mich anstarren!

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 20. Januar 2020, 09:17



Geht einen Schritt auf Aurélie

Alles gut Aurélie.



Matthew versucht so einfühlsam wie ihm möglich zu sein

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 20. Januar 2020, 09:32

Das... äh... Bild? Ururopa Ignatius?



Hehe...

Man sagt bisweilen, es spuke im Schloss.

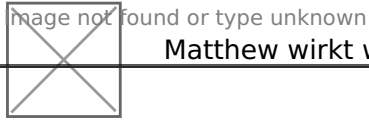
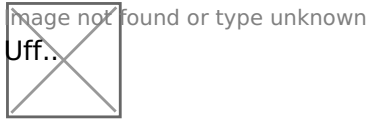
Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 20. Januar 2020, 13:05



schaut die beiden Herren an - sie ist froh, dass Matthew wenigstens versucht, sie zu beruhigen... aber das muss er noch ein bisschen üben. Der Blick auf den Präsidenten ist jedoch - wieder einmal - entgeistert... auch wenn das eine komische Wortwahl ist, da sie fest davon überzeugt ist, dass Geister und Gespenster existieren.

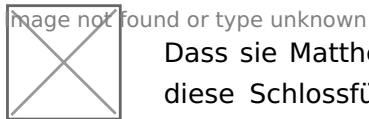
Wie bitte? Und das sagen Sie uns erst jetzt?

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 20. Januar 2020, 13:43

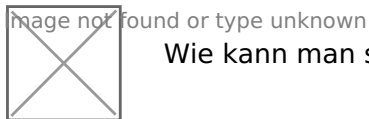


Matthew wirkt weiter auf Aurélie beruhigend ein

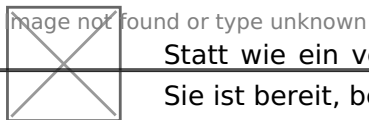
Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 20. Januar 2020, 14:12



Dass sie Matthews Hand auf ihrer Schulter spürt, beruhigt sie tatsächlich ein wenig - aber diese Schlossführung ist unerwarteterweise eine emotionale Achterbahnfahrt. Die armen Tiere, die als Trophäen an Wänden Händen - immer noch -, Spuk im Schloss...

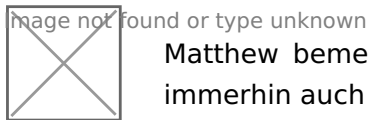


Wie kann man sich hier wohl fühlen? Oder darauf stolz sein?



Statt wie ein verängstigtes Huhn herumzulaufen, merkt sie, wie ihr Körper sich anspannt. Sie ist bereit, bei der kleinsten auffälligen Bewegung oder Berührung zu zeigen, dass man in Pottyland noch andere Kampfsportarten als KiBoTu und MiKaDo kennt - und mit "man" meint sie sich selbst.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 20. Januar 2020, 14:38



Matthew bemerkt die Anspannung und geht einen kurzen Schritt zurück, er möchte sich immerhin auch nicht aufdrängen.

Ähm Herr Präsident, wollen wir dann weiter gehen?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 21. Januar 2020, 10:51

Keine Sorge, meine Liebe, ich habe hier noch keinen Geist gesehen.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 21. Januar 2020, 19:43

Natürlich nicht, Herr von Ribbenwald! Geister sind ja auch schließlich unsichtbar!



Sie verdreht die Augen - das weiß doch nun wirklich jedes Kind...

Wenn Sie einen Geist gesehen hätten, dann nur, weil er sich Ihnen offenbart hätte, um Ihnen einen Auftrag zu geben. Ist doch logisch.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 22. Januar 2020, 08:59



Matthew versucht dem Präsidenten ein Zeichen zu geben, dass er die Führung fortsetzen soll

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 22. Januar 2020, 09:00

Ach so ist das... gut zu wissen, Gnädigste!

image not found or type unknown
Etwas abergläubisch, die Gute...

image not found or type unknown
Bemerkt, dass Matthew ihm ein Zeichen gibt.

Äh... gut... wollen wir dann weiter?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 22. Januar 2020, 09:06

Gerne... wenn... wenn es in den anderen Räumen nicht auch spukt!

image not found or type unknown
Jagdtrophäen, Geister, keine Party im Rittersaal... Oh Mann. Seufz.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 22. Januar 2020, 09:07

image not found or type unknown
Der Präsident blamiert sich doch gerade..

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 22. Januar 2020, 11:30

Nein nein, keine Angst, hören Sie nicht auf das Geschwätz der Leute...

image not found or type unknown
Führt die beiden einen Gang entlang.

Ihnen wird auffallen, dass wir hier an
manchen Stellen Ritterrüstungen stehen haben. Diese hier zum Beispiel...



[Quelle](#) / [Lizenz](#)

... stammt tatsächlich aus dem 16. Jahrhundert, also aus der Entstehungszeit des Schlosses. Vermutlich trug sie einer meiner Vorfahren.

Beitrag von „Aurélié Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 22. Januar 2020, 11:40



image not found or type unknown

befiehlt vorsichtig die Rittersrüstung

Die Ritter sollen ja echt gutaussehende Leute gewesen sein, mit durchtrainierten Körpern und diesem gewissen verruchten "Etwas"....

Die Rüstung ist extrem gut erhalten! Dafür, dass die so alt ist, meine ich. Es gibt alte Leute, die jünger als die Rittersrüstung sind, aber deutlich älter aussehen 😄

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 22. Januar 2020, 11:42

Nicht wahr? Die alten Rittersleut' haben ihre Rüstungen gut gepflegt. Und wir als Nachfahren tun das auch.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 22. Januar 2020, 11:53



image not found or type unknown

Rüstungen sind zwar stinklangweilig, aber Ritter... Hrrr...

Wie viele Räume hat

das Schloss eigentlich?

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 22. Januar 2020, 12:45



image not found or type unknown

Schöne R stung



image not found or type unknown

Matthew bewundert die Rüstungen

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 22. Januar 2020, 13:31



image not found or type unknown

schaut Matthew an



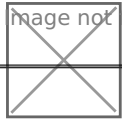
image not found or type unknown

Der würde in einer R stung witzig aussehen...

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 22. Januar 2020, 13:39

Wie viele Räume? Puh... gute Frage! 30 bis 40 würde ich sch tzen. Aber nageln Sie mich nicht darauf fest.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 22. Januar 2020, 14:08



Bemerkt Aurélies Blick und lächelt

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 22. Januar 2020, 14:33



lächelt zurück und muss sich kurz ein Lachen verkneifen, als Herr von Ribbenwald etwas von "nageln" sagt

Als wenn Sie Gedanken lesen könnten, Herr Präsident!

Ähm, ich meinte... das sind aber ganz schön viele Räume. Werden die denn auch genutzt? Oder zeigen Sie die bloß hübschen Diplomatinen in der Hoffnung, sie damit beeindrucken zu können?



...sagte sie mit einem Augenzwinkern. Dass sie nicht beeindruckt ist, dürften die letzten Räume ja deutlich genug gezeigt haben.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 22. Januar 2020, 15:37



Der Präsident ist sich der Doppeldeutigkeit des Wortes nicht bewusst, da in seiner "wilden Zeit" andere doppeldeutige Ausdrücke Verwendung fanden. "Nageln" gehörte nicht dazu.



Hübsche Diplomatinen... ja, in der Tat...

Äh... nein, überwiegend ist das sozusagen Museumsgelände. Ein paar Veranstaltungen gibt es hin und wieder, aber das war es im Wesentlichen. Ganz anders der gewissermaßen private Teil des Schlosses. Interessiert?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 22. Januar 2020, 15:46

Gibt es da denn etwas Spannendes zu sehen? Irgendetwas... Besonderes?



Hauptsache ohne Trophäen

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 22. Januar 2020, 16:19

Ich könnte Ihnen meine berühmte Bibliothek zeigen. Darin fand schon [manche wegweisende Besprechung](#) statt.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 22. Januar 2020, 17:13

Oh, eine Bibliothek, in der man reden darf? Das kommt selten vor



...scherzt sie halbherzig. Auch wenn sie nichts dagegen hat, zwischendrin mal ein gutes Buch zu lesen, findet sie körperliche Ertüchtigung deutlich entspannender - ganz anders als Lucy Auch, die nicht umsonst im pottyländischen Außenministerium für Recherchen und Archiv zuständig ist und wahrscheinlich Jubelsprünge bei der Aussicht auf die Besichtigung und Entdeckung einer Bibliothek gemacht hätte.

Doch Aurélie ist eben nicht Lucy.



image not found or type unknown

Der Glühwein hört auf zu wirken und ich müsste mal wohin...

Könnten Sie mir

vorher vielleicht die... ähm... Waschräume zeigen? Der viele Glühwein... und danach würde ich gerne noch etwas trinken. Gibt es in der Bibliothek ein geheimes Buch, das man kippen muss, damit eine umfangreiche Bar erscheint oder so?

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 23. Januar 2020, 13:12



image not found or type unknown

Waschräume? Sie meint wohl das Klo...

Sie meinen die Toiletten? Dort vorne am

Ende des Gangs links, dann die Treppe einmal runter und Sie stehen direkt davor.

Kommen Sie einfach hierher zurück, dann führe ich Sie in die Bibliothek. Und natürlich gibt es dort etwas zu trinken.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 23. Januar 2020, 20:41

Danke sehr.



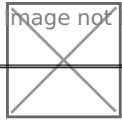
image not found or type unknown

In dem Versuch, dabei halbwegs elegant zu wirken, geht Aurélie zur Toilette, wobei sie unterwegs leider zweimal stolpert, jedoch ohne hinzufallen. Die Treppe nimmt sie lieber mit besonderer Vorsicht.

Nach einer angemessenen Zeit kommt sie wieder zurück zu den Herren, die dort auf sie warteten. Ob sie vorher miteinander geredet oder sich angeschwiegen haben, konnte sie nicht einschätzen.

Sie haben gesagt, es gibt in der Bibliothek etwas zu trinken? 🙄

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 24. Januar 2020, 10:20



Matthew unterhält sich mit dem Präsident während der Abwesenheit von Aurélie über das Wetter und die derzeitigen politischen Ereignissen innerhalb der Föderation

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 27. Januar 2020, 12:22

[SimOff](#)



Widmet sich sofort wieder der hübschen Botschafterin.

Aber selbstverständlich,

Gnädigste! Kommen Sie mit...

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 27. Januar 2020, 14:28

[SimOff](#)



nimmt Matthew an der Hand und zieht ihn hinter sich her, während sie dem Präsidenten in die Bibliothek folgt

Ich kenne sonst nur öffentliche Bibliotheken. Da überhaupt mal ein Wasser zu trinken wird teilweise schon als Frevel angesehen. Und was die Bibliothek im Außenministerium angeht...



sie errötet leicht

Naja, Sie kennen ja den alten Satz:

"Was im Außenministerium passiert, bleibt im Außenministerium"...

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 27. Januar 2020, 15:37

 image not found or type unknown

Ribbenwald kennt den alten Satz nicht, lächelt aber mit einem Gesichtsausdruck, der zumindest andeutet, er habe verstanden. Über eine Treppe erreicht man derweil das 5. Stockwerk, in dem sich die Bibliothek befindet. Ribbenwald öffnet eine schwere Holztür und bittet seine Gäste hinein. Die Bibliothek entpuppt sich als mittelgroß und weitgehend holzvertäfelt. Nicht ganz in der Mitte befindet sich eine rustikale, aber bequem erscheinende Sitzecke mit dunklen Sesseln und Tisch.

[Quelle/Lizenz](#)

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 27. Januar 2020, 22:24

 image not found or type unknown

lässt sich in einen der Sessel fallen und schaut sich um

Das sieht ungefähr so

aus, wie ich es erwartet habe.

 image not found or type unknown

Irgendwie traurig, dass dieser Raum der ansehnlichste ist... dabei ist die Bibliothek echt nicht schön!

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 28. Januar 2020, 09:00

Das älteste Buch im Bestand stammt aus dem 16. Jahrhundert.

Darf ich Ihnen etwas zu trinken anbieten? Küstennebel? Whisky? Wolfswurz auf Eis? Oder etwas ohne Alkohol?

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 28. Januar 2020, 09:22

image not found or type unknown

ist etwas überrascht als Aurélie ihn an der Hand packt und hinter ihr her schleift. Matthew könnte aber auch nicht abstreiten, dass ihm dies nicht gefallen würde.

Welches Buch ist denn dieses aus dem 16. Jahrhundert?

[SimOff](#)

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 28. Januar 2020, 09:32

Whisky bitte. Pur.

image not found or type unknown

Eigentlich trinkt Aurélie keinen Whisky, schon gar nicht pur. Aber sie findet, dass es kein angemesseneres Getränk gibt, um die Schrecken der vorherigen Räume zu vertreiben. Wenn es vernischer Whisky ist, wird er mit seiner gewissen Rauchigkeit ein wohlig warmes Gefühl auslösen - und pottyländischer Whisky hätte durch seine rauhe Milde und sein spezielles Aroma eine beruhigende Wirkung. Das hat sie bei einem Briefing im Außenministerium gelernt.

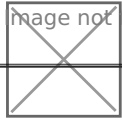
Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 28. Januar 2020, 11:04

[SimOff](#)

Ein früher Bibeldruck.

Ausgezeichnete Wahl, meine Liebe! Ich habe besten vernischen Whisky hier.

Und Sie, Hernandez...?



... fragt er, als er sich zu einem Schrank bewegt, der mitten in ein Buchregal eingearbeitet

ist.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 28. Januar 2020, 11:40



Vernischer Whisky. I like.



schaut auf den Schrank im Bücherregal - das hat was, muss sie zugeben...

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 28. Januar 2020, 12:17

Ich nehme auch einen Whiskey

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 28. Januar 2020, 13:08



Öffnet den Schrank und nimmt eine Whisky-Flasche mit drei Gläsern heraus. Wer an

Ribbenwald vorbeischielt, könnte jetzt einen Blick auf zahlreiche weitere Spirituosen des In- und Auslands erhaschen, die in dem erstaunlich geräumigen Schränkchen auf durstige Kehlen warten. Der Präsident gießt die drei Gläser jeweils halbvoll und reicht Aurélie das erste und das zweite Matthew, bevor er sein eigenes Glas erhebt und seinen Gästen auffordernd zunickt.

Zum Wohl, Gnädigste! Hernandez!

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 28. Januar 2020, 13:18

image not found or type unknown

schaut irritiert darauf, wie voll ihr Glas ist - zur Hälfte gefüllt? Im Briefing hörte sie etwas von wegen "1 Dram", das waren ungefähr 2 cl... Nachdem sie kurz am vernischen Whisky gerochen hatte, erhob sie ihr Glas.

Zum Wohl zusammen.

image not found or type unknown

ohne mit den anderen anzustoßen, trank sie einen großen Schluck, schloss die Augen und verzog das Gesicht - der erste Schluck war immer der Schlimmste...

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 28. Januar 2020, 13:31

Zum Wohl

image not found or type unknown

Matthew genießt den ersten Schluck des Whiskeys

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 28. Januar 2020, 13:35

image not found or type unknown

Der Präsident hat sich bei der etwas großzügigen Füllung überhaupt nichts gedacht und nippt gut gelaunt an seinem Glas. Hier in der Bibliothek ist manches halbvolle Glas Whisky bereits geleert worden.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 28. Januar 2020, 20:31

image not found or type unknown

Mit jedem Schluck wurde das Brennen weniger. Sie würde sich nie an diesen Geschmack gewöhnen, aber immerhin half es ein bisschen, die bösen Geister der vorherigen Zimmer zu verdrängen.

Da sie die Stille nicht ertrug - andere hätten sie wahrscheinlich als "angenehm" angesehen - , fing sie an zu reden.

Das sind ja echt viele echt alte Bücher hier. Was wird hier denn so alles gelagert? Sind da auch Bücher aus dem [B.Ü.C.H.E.R.-Verlag](#) dabei? Kennen Sie die überhaupt? Oder hat einer der Herren bereits ein Buch geschrieben?

Ich habe erst neulich ein richtig tolles Buch zu Ende gelesen, das mich sehr inspiriert hat 😊

image not found or type unknown

Dass es sich dabei um Lord Reis' Autobiographie "[Das Mädcheninternat](#)" handelte, ließ sie bewusst ebenso unerwähnt wie die Art, auf die es sie "inspiriert" hatte

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 29. Januar 2020, 09:25

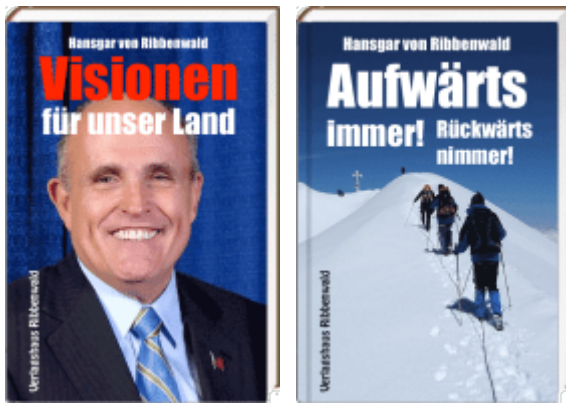
Äh... nein... ich fürchte, pottyländische Publikationen werden Sie hier nicht finden – zumindest bisher. Bei den meisten Büchern hier handelt es sich um alte Familienerbstücke, die Masse aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Der Rest sind überwiegend Publikationen unseres familieneigenen [Verlagshauses](#). Hier zum Beispiel ...

image not found or type unknown

Geht zu einem der Regale und nimmt zwei Bücher heraus.

... haben

wir zwei meiner neuesten Werke.



Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 29. Januar 2020, 09:49

Ich schreibe keine Bücher, lesen tue ich aber schon sehr gerne.

Pottyländische Publikationen sind mir bisher nicht über den Weg gelaufen.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 29. Januar 2020, 13:44



schaut sich die Bücher an und bemüht sich, ein Gähnen zu Unterdrücken - was sie dadurch schafft, dass sie einen großen Schluck Whisky trinkt

Ah... Sachbücher, nehme ich an? Aber gut zu wissen, dass Sie einen eigenen Verlag haben. Es wäre ja schade, wenn jemand eine tolle Idee für ein Buch hätte und es ihm am Verlag mangeln würde.

Matthew, komm doch zur Jubiläumsfeier mit nach Pottyland und bleib einen oder zwei Tage länger. Dann kannst du dich im B.Ü.C.H.E.R. Verlag umschauen. "[Vergeltungsschlampe](#)" von Nina Houten soll ein tierischer Erfolg sein. Ich hab den Film im Ultraplex gesehen, der war klasse 😊

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 29. Januar 2020, 16:05

Das sind Sachbücher, ja. Ich schreibe keine Romane. Das machen andere. Zum Beispiel Richard Tollkühn, dessen Bücher wir in unserem Programm haben. Sie kennen die Fantasy-Trilogie "Das güldene Schwert"? Der erste Teil der Verfilmung kam kürzlich in die Kinos. Die [Gesamtausgabe](#) der Romane ist im Verlagshaus Ribbenwald erschienen...



... sagt er nicht ohne eine Spur von Stolz. Immerhin hat man damit der Konkurrenz ein ordentliches Schnippchen schlagen können.

Beitrag von „Aurélié Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 29. Januar 2020, 20:01



Sie setzt ihr feinstes höfliches Lächeln auf, auch wenn sie das gerade stinklangweilig findet

Oh, Fantasy?



Ist das nicht das, wo die dicken, hässlichen Menschen verkleidet im Wald herumlaufen und Holzscherwerter schwingen?

Das ist bestimmt... interessant. Solange der Film nicht im Ultraplex läuft oder auf Betamax erhältlich ist, muss ich wohl ausweichen, schätze ich. Der Film läuft noch im turanischen Kino?

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 29. Januar 2020, 20:01

Zur Jubiläumsfeier? Ach du meinst den Geburtstag Pottylands? Sehr gerne bleibe ich länger. Ich müsste mich dann nur noch um einen Platz zum schlafen kümmern.

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 29. Januar 2020, 20:03

Zitat von Matthew Hernandez

Zur Jubiläumsfeier? Ach du meinst den Geburtstag Pottylands? Sehr gerne bleibe ich länger. Ich müsste mich dann nur noch um einen Platz zum schlafen kümmern.



Ich wüsste da was...

Ach, für Schlafplätze ist immer gesorgt. Die ganz hohen Tiere und langjährigen Freunde des Königs kommen im Schloss unter, gutaussehende Frauen meistens bei Lord Reis. Im Außenministerium ist bestimmt auch vieles vorbereitet und... naja, ich hab in Potopia auch noch eine kleine Wohnung...

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 30. Januar 2020, 14:16

Richtig, der Film läuft noch im Kino. Einer der ganz großen Erfolge der letzten Jahre!

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 30. Januar 2020, 19:55

Mhm...



nickt und leert ihren Whisky

Wie ist denn das Popcorn hier im Kino so?

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 2. Februar 2020, 12:22

Zitat von Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or

Zitat von Matthew Hernandez

Zur Jubiläumsfeier? Ach du meinst den Geburtstag Pottylands? Sehr gerne bleibe ich länger. Ich müsste mich dann nur noch um einen Platz zum schlafen kümmern.



Ich wüsste da was...

Ach, für Schlafplätze ist immer gesorgt. Die ganz hohen Tiere und langjährigen Freunde des Königs kommen im Schloss unter, gutaussehende Frauen meistens bei Lord Reis. Im Außenministerium ist bestimmt auch vieles vorbereitet und... naja, ich hab in Potopia auch noch eine kleine Wohnung...



Matthew lächelt Aurélie an

Kannst du mir einen Schlafplatz fertig machen?

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 2. Februar 2020, 15:41

Aber gerne 😊 In meiner Wohnung? 🙄 Aber ich warne dich vor: Ich habe nicht sonderlich gründlich aufgeräumt, bevor ich meinen Posten angetreten bin...

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 3. Februar 2020, 12:30

Ganz wie es dir beliebt.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 3. Februar 2020, 13:22

image not found or type unknown

Das ist ja furchtbar, diese Geturtel... 🙄

Popcorn? Meinen Sie Puffmais?